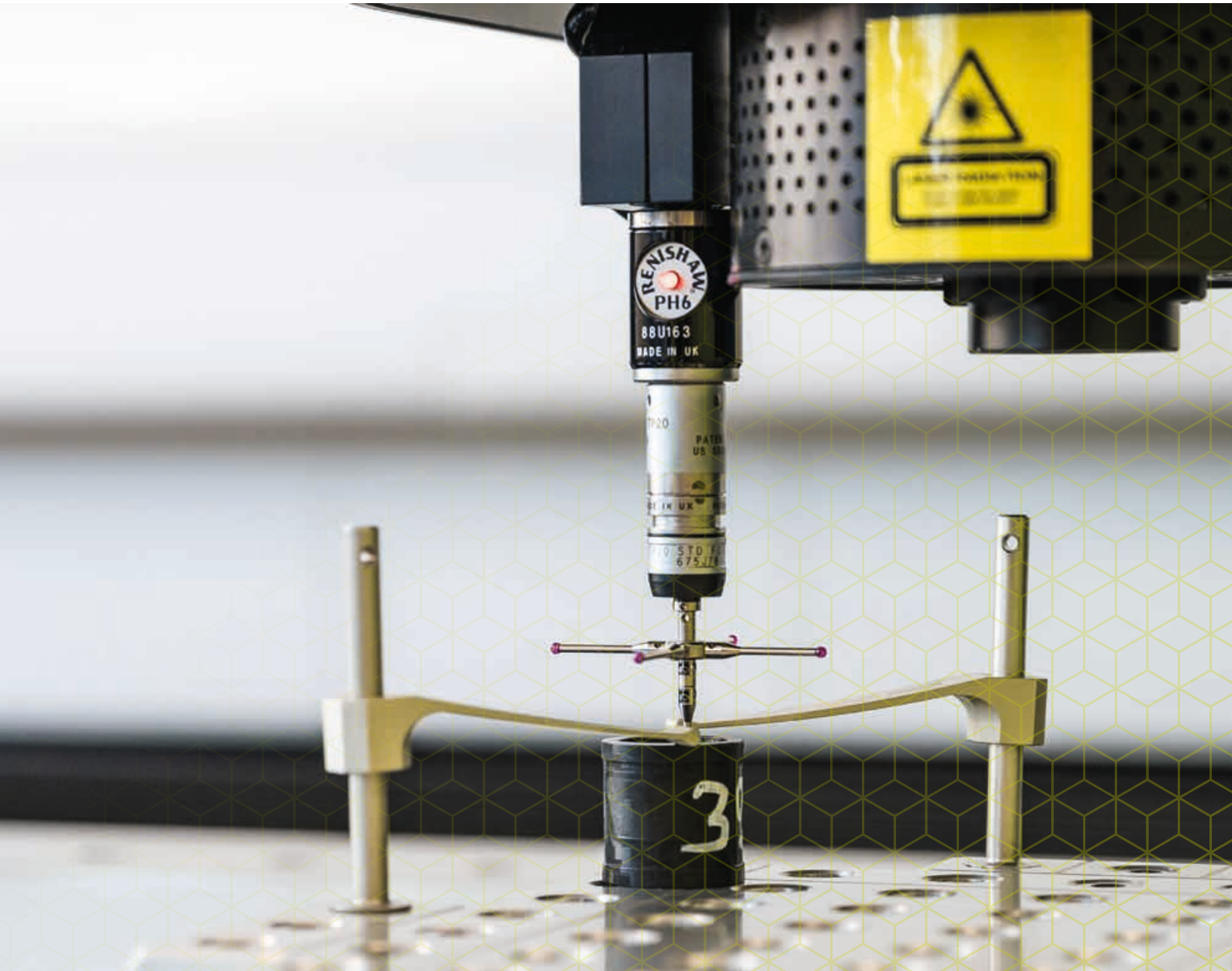


# NOVO



## In dieser Ausgabe:

- |   |       |
|---|-------|
| Erfolgreiche Zusammenarbeit<br>mit STORZ MEDICAL    | S. 4  |
| Moderne Produktionshalle<br>für den Standort Ungarn | S. 12 |
| Hilfsgüter für die Ukraine                          | S. 15 |



# Inhalt

Seite	Thema
4	<b>Im Fokus</b> Erfolgreiche Zusammenarbeit mit STORZ MEDICAL Automatisierungsprojekt «Mannlose Produktion»
8	<b>Mitarbeitende &amp; Events</b> Berufsportrait Jonas Rothenbacher Eintritte, Dienstjubiläen und Pensionierungen Ausflüge & Events
12	<b>Investitionsprojekte</b> Moderner Anbau für das Produktionswerk in Ungarn
14	<b>News &amp; Rückblick</b> Feuerlöschtraining bei NOVOPLAST Erfolgreicher Lehrabschluss Didar Nuri Hilfsgüter für die Ukraine Mindset Boost für das Sales Team

## Impressum

Redaktion  
Gestaltung  
Fotos

Ramona Camerin, Marc Mollenkopf, Janine Tschopp  
next level  
NicoxElias

# Packen wir es an!

Liebe Leser\*innen, seit der letzten Ausgabe sind 6 Monate vergangen. Die Covid-Pandemie ist für viele in den Hintergrund getreten und der Ukraine Krieg dauert weiter an. Ich kann verstehen, dass diese Dauerkrisen entmutigen können. Daher möchte ich dieses Editorial vor allem nutzen, um aufzuzeigen, wie wir bereits heute, ganz konkret, diese Krise in eine echte Chance verwandeln.

## Ja, die Krise ist da

Zunächst ein nüchterner Blick auf die aktuelle Situation. Die Auftragslage hat sich aufgrund genereller Logistikprobleme und Verknappungen laufend verschlechtert. Auch die Schweizer Frankenstärke schmerzt uns, da unser grösster Umsatzanteil in Euro erfolgt. Gleichzeitig haben sich die Kunststoffpreise auf einem deutlich höheren Preisniveau stabilisiert und die Themen Energieversorgung, Strompreise und Inflation in Europa werden wohl auch so schnell nicht wieder verschwinden.

Es ist wichtig, schonungslos hinzuschauen, um so die Gefahren zu kennen und gemeinsam, als NOVOPLAST Familie, sicher durch den Sturm zu manövrieren. Probleme sind gemäss ihrer altgriechischen Wortabstammung schliesslich nichts anderes als «Eine zum Lösen vorgelegte Aufgabe».

**Es ist wichtig, schonungslos hinzuschauen, um sicher durch den Sturm zu manövrieren.**

## Packen wir es an!

In diesem Sinne möchte ich hier mit einer herausragenden Leistung der NOVOPLAST Mitarbeitenden beginnen – dem grossen Entgegenkommen für die geplante 7 Tage/24 Stunden Produktion, die wir im September vorgestellt haben. Wir waren überwältigt vom Teamgeist, der direkt spürbar war. Einerseits wussten wir, dass der Teamspirit unser wichtigster Vorteil



**Autor:**  
**Marc**  
**Mollenkopf**

ist, dennoch ist dieses tatkräftige Mitwirken alles andere als selbstverständlich. Wir wissen, dass dies grosse Veränderungen bedeutet und haben diese Entscheidung, gemeinsam mit der Betriebskommission, alles andere als leichtfertig gefällt.

**Wir waren überwältigt vom Teamgeist, der direkt spürbar war.**

Lassen Sie mich hiermit, im Namen der gesamten Geschäftsleitung und der Betriebskommission, von Herzen unseren Dank aussprechen! Zusammen werden wir deutliche Kosteneinsparungen im Rohstoff- und Energieverbrauch erreichen und mit verkürzten Lieferzeiten unsere Wettbewerbsfähigkeit steigern.

Im ersten Quartal 2023 beginnt die Pilotphase, die wir eng begleiten und beurteilen werden. Falls nötig, werden wir Korrekturmassnahmen durchführen.

## Das macht Mut!

Ein weiterer Meilenstein ist der Ausbau des Standorts Ungarn um eine moderne Produktionshalle, die den Warenfluss optimiert. Mit unseren ungarischen Kollegen gehen wir einen grossen Schritt Richtung verbesserter Wertschöpfung, von der beide Standorte, Schweiz und Ungarn, gleichermassen profitieren.

Auch unser Auftreten im Bereich Onlinemarketing ist mehr als ermutigend. Unsere Sales- und Marketing-Fachkräfte arbeiten

unermüdlich daran, mit Hilfe neuester Marketingtechnologie und sozialer Netzwerke zielgerichtet Kunden zu begeistern und zu gewinnen. So konnte NOVOPLAST die Performance in diesem Bereich im laufenden Jahr signifikant steigern.

Zum Schluss noch ein Punkt, der mich in stürmischen Tagen wie diesen ebenfalls sehr bewegt und optimistisch stimmt: Die vielen wertvollen Partnerschaften mit unseren treuen Kundinnen und Kunden, die gemeinsam mit uns an gewinnbringenden Lösungen arbeiten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön im Namen der ganzen NOVOPLAST. Wir werden das entgegengebrachte Vertrauen mit Höchstleistung und Qualität zurückzahlen.

**Die vielen wertvollen Partnerschaften mit unseren treuen Kundinnen und Kunden stimmen mich optimistisch.**

## Krise ja, Schockstarre nein!

Zugegeben, es ist nicht einfach eine Krise zu meistern. Gute Ideen, voller Einsatz im Team verbunden mit effizientem, vorausschauendem Verhalten sind jetzt gefragt. Krisen konnten schon immer Menschen mobilisieren. Ich bin überzeugt, dass uns dies gelingt und wir später positiv auf diese Zeit zurückblicken, weil wir noch stärker und noch resilienter aus ihr hervorgegangen sind.



## Gemeinsam Mehrwert schaffen

**Autorin: Janine Tschopp** Mit breitem Fachwissen und umfassender Erfahrung unterstützt NOVOPLAST täglich Kunden bei der Entwicklung ihrer Produkte. Einer dieser Kunden ist der Medizintechnik-Hersteller STORZ MEDICAL, für den NOVOPLAST Bauteile für ein innovatives Therapiegerät fertigen darf. Ein spannendes Projekt, das kurz vor der Serienproduktion steht.

Anfang 2021 evaluierte STORZ MEDICAL einen neuen Partner für die Produktion der beiden Schalenteile ihres Therapiegeräts MAGNETOLITH®. «Mit der Steigerung der Absatzzahlen wechselten wir vom Vakuumguss- auf das Spritzgussverfahren», erklärt Felix Gremlich, Mechanical Design Engineer bei STORZ MEDICAL. So kam es im Frühjahr 2021 zur Zusammenarbeit der beiden Schweizer Unternehmen.

Äussere Umstände, wie Corona, die Blockade im Suezkanal und der Ukraine-Russland-Konflikt sorgten insbesondere in der Anfangsphase des Projekts für Verzögerungen bei der Material-

### STORZ MEDICAL

Die 1987 gegründete STORZ MEDICAL AG entwickelt innovative Stosswellensysteme höchster Präzision. Seit 2020 hat sie ihr Produktportfolio mit dem MAGNETOLITH® erweitert – einem Gerät für die Extrakorporale Magnetotransduktions-Therapie.

Zu den Anwendungsgebieten des MAGNETOLITH®-Systems zählen Erkrankungen des Bewegungsapparats, wie beispielsweise Kreuzschmerzen. Patientinnen und Patienten können mit dem fortschrittlichen Therapiegerät, das über Magnetfelder Körperzellen reaktiviert, sehr sanft behandelt werden. Der Sitz des weltweit tätigen Medizintechnik-Herstellers STORZ MEDICAL befindet sich in Tägerwilen (TG).



beschaffung. Zudem tauchten Schwierigkeiten in der Oberflächenbeschaffenheit (Flusenbildung) bei einer der Gehäuseschalen auf, was sehr ungewöhnlich und neu für NOVOPLAST war. Trotz dieser Herausforderungen schaffte es das NOVOPLAST-Team stets das Projekt engagiert voranzutreiben.

### Die Werkzeugherstellung und die Abwicklung liefen immer sehr zügig.

«Die Werkzeugherstellung und die Abwicklung liefen immer sehr zügig», beschreibt Felix Gremlich die Zusammenarbeit mit NOVOPLAST.

### Transparenz und enger Austausch

«Durch verschiedene interne Bemusterungen, teils auch in Begleitung des Rohmaterialherstellers, haben wir es geschafft, der Oberflächenproblematik entgegenzuwirken», erklärt Daniel

Dezic, Sales Manager bei NOVOPLAST. «Während des ganzen Projekts waren wir immer in engem Austausch mit dem Kunden. Wir schätzen es sehr, dass Herausforderungen dank transparenter Kommunikation und partnerschaftlicher Zusammenarbeit gezielt angegangen und gemeinsam mit dem Team von STORZ MEDICAL Lösungen entwickelt werden konnten.»

Wie Felix Gremlich berichtet, legt der Medizintechnik-Hersteller bei den beiden Schalteilen nicht nur Wert auf Funktionalitäten, wie biokompatibel, reinigbar und sturzsicher, sondern auch auf die Ästhetik und das Design. «Zudem müssen die beiden Bauteile sehr präzise gefertigt werden, damit sie aufeinanderpassen», so Gremlich.

### Während des ganzen Projekts waren wir immer in engem Austausch mit dem Kunden.

### Auf der Zielgeraden

Während der Entwicklungsphase kam es zu einer zusätzlichen Werkzeugoptimierung und nachfolgenden Bemusterungen. «Wir waren stets mit unserem ungarischen Produktionswerk im Austausch, um die Musterproduktion zu begleiten», erklärt Daniel Dezic.

In diesen Wochen werden letzte Muster durch STORZ MEDICAL geprüft, bevor die Schalen bei NOVOPLAST in die Serienproduktion gehen. Das fortschrittliche MAGNETOLITH®-System eröffnet Patientinnen und Patienten in der Behandlung muskuloskelettaler Erkrankungen weltweit neue Möglichkeiten.

Ein weiteres Projekt, das zeigt, wie wertvoll partnerschaftliche Zusammenarbeit ist. Dabei tragen insbesondere die Transparenz, Flexibilität und offene Kommunikation auf Augenhöhe dazu bei, gemeinsam Mehrwert zu schaffen.





## Dank Automatisierung zur mannlosen Produktion

**Autorin:** **Ramona Camerin** **Prozessoptimierung und das Schaffen von Mehrwert sind wichtige Komponenten, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. NOVOPLAST hat dies schon lange erkannt und investiert laufend in das Optimieren interner Prozesse. Das Pilotprojekt «24 Stunden mannlose Produktion» ist ein weiteres, begeisterndes Beispiel dafür, wie «Innovation» bei NOVOPLAST gelebt wird.**

Die Projektleiter des Teams Innovation & Technology arbeiten seit einiger Zeit intensiv am Pilotprojekt «24 Stunden mannlose Produktion».

Ziel des Projekts ist es, dass die Spritzgussmaschinen rund um die Uhr, auch an den Wochenenden, ohne Personal produzieren können.

Aktuell gelangen die produzierten Kunststoffteile von der Spritzgussmaschine in eine Box. Sobald die Box voll ist, wird sie von Mitarbeitenden abgeholt und durch eine leere Box ersetzt. Das soll zukünftig ein Roboter, der sogenannte «Leo» übernehmen. Leo orientiert sich anhand von Bodenmarkierungen und ist so in der Lage,

selbstständig durch die Produktion zu fahren, die mit Teilen gefüllten Boxen abzuholen und durch leere Behälter zu ersetzen.

**Leo orientiert sich anhand von Bodenmarkierungen und ist so in der Lage, selbstständig durch die Produktion zu fahren.**

Der Roboter und seine Station sind die für alle sichtbaren Teile des Projekts, im Hintergrund muss aber noch sehr vieles mehr zusammenspielen, damit Leo blinkend durch die Produktion kurven und seine Arbeit verrichten kann.

### **Alle Informationen in einem Tool**

Die Fäden für Leos störungsfreies Wirken laufen bei Elia Ryser zusammen. Eine Herausforderung war es, die rund zehn verschiedene Systemtypen, welche bei der Produktion involviert sind, an einem Ort zusammenzutragen. «Wie bekommen wir alle in dem Produktionsablauf involvierten Maschinen dazu, miteinander zu





### Mit Leo läuft's!

Das ist Leo. Er leistet einen entscheidenden Beitrag zur «mannlosen Produktion» und markiert einen weiteren Schritt in Richtung Industrie 4.0 für NOVOPLAST.

kommunizieren?» war eine von vielen Fragen, die sich Elia und sein Teamkollege, Heiko Blankstein, stellen mussten.

### Wie bekommen wir alle in den Produktionsablauf involvierten Maschinen dazu, miteinander zu kommunizieren?

Die Lösung fand sich mit einem externen Entwicklungstool. In dieser Entwicklungsumgebung konnte mit Hilfe von einem einfachen Baukastensystem die benötigte Webanwendung individuell programmiert werden. Von aussen betrachtet sieht die Anwendung einer Webseite sehr ähnlich. Im Gegensatz zu einer Webseite enthält die Webanwendung jedoch zahlreiche interaktive Komponenten und bietet die Möglichkeit weitere Tools zu integrieren, miteinander zu verknüpfen und den Funktionsumfang zu erweitern.

Mittels Schnittstellen schaffte man Verknüpfungen zwischen den im Prozess betroffenen Systemen und der Webanwendung, so dass die relevanten Daten für einen funktionierenden Produktionsablauf gesammelt und vernetzt werden konnten. Davon abgeleitet können nun

wichtige Informationen, wie beispielsweise bei welcher Station sich die gefüllten und leeren Boxen befinden, welche Spritzgussmaschinen aktuell produzieren oder wo der Roboter gerade unterwegs ist, abgebildet werden. All dies wird übersichtlich mit einem selbst programmierten Dashboard dargestellt.

Mit dieser Anwendung lässt sich also der ganze Prozess genau kontrollieren, überwachen und im Nachgang detailliert analysieren.

#### Skalieren des Systems

Mit dem Ziel, Leo bei mehreren Spritzgussmaschinen einzusetzen - so dass diese vollautomatisch und mannlos betrieben werden können - folgen weitere wichtige Aufgaben. Eine davon ist, die bisherigen Erfahrungen auszuwerten, allfälligen Problemen nachzugehen und entsprechende Verbesserungen vorzunehmen. Danach soll das System auf weitere Maschinen ausgeweitet werden.

Das Projekt «mannlose Produktion» ist ein weiterer Beleg dafür, dass bei NOVOPLAST nicht nur über Industrie 4.0 gesprochen, sondern dass sie vom ganzen Team gelebt und tagtäglich zur Optimierung der Prozesse eingesetzt wird.



**Jonas Rothenbacher arbeitet seit mehr als 13 Jahren bei NOVOPLAST.**

Angefangen hat alles mit seiner Ausbildung zum Kunststofftechnologe. Schon früh erhielt er Einblicke in die verschiedenen Abteilungen bei Novoplast. 2019 übernahm er die Leitung der Produktionsabteilung. Seither entstehen unter seiner Aufsicht Kunststoffteile aller Art.

## Vom Lehrling zum Produktionsleiter.

**Autoren:** Ramona Camerin/Janine Tschopp  
**Jonas Rothenbacher arbeitet seit mehr als 13 Jahren bei NOVOPLAST. Seit 2019 ist er für die Produktionsabteilung verantwortlich. Mittels modernster Verfahren, sorgfältig geplanter Abläufe und Innovationen entstehen unter seiner Leitung Kunststoffteile aller Art. Was seinen Job bei NOVOPLAST so besonders macht, verrät uns der 34-jährige Kunststofftechniker im Interview.**

### **Jonas, wie lange arbeitest Du schon für NOVOPLAST?**

Schon ewig (lacht). Bei NOVOPLAST angefangen habe ich als Lehrling. Im Rahmen meiner Ausbildung zum Kunststofftechnologe erhielt ich Einblick in verschiedene Abteilungen und konnte bereits erste bereichsübergreifende Erfahrungen sammeln. Unter anderem war ich in den Abteilungen Spritzguss, Extrusion, Konstruktion, Qualitätssicherung und Formenunterhalt tätig.

### **Wie ging die Reise bei NOVOPLAST weiter?**

Nachdem ich die Lehre im Jahr 2008 erfolgreich beendet hatte, ging es erstmal in den Militärdienst, bevor ich 2009 als Mitarbeiter Qualitätstechnik bei NOVOPLAST einstieg. In dieser Funktion stellte ich nach kurzer Zeit fest, dass die Arbeit in der Qualitätssicherung für mich

zu wenig Action beinhaltet. Kurze Zeit darauf erhielt ich die Möglichkeit in die Produktionsabteilung zu wechseln und als Einrichter im komplizierteren 2-Komponenten-Spritzgussverfahren mitzuwirken. Eine Arbeit, die mir sehr gefiel. Ich durfte immer mehr Verantwortung übernehmen und mein Arbeitsbereich wurde durch planerische und organisatorische Aufgaben erweitert. Der nächste grosse Karriereschritt stand nach mehreren Jahren Berufserfahrung und meiner erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung zum Kunststofftechniker HF an: Anfang 2019 wurde ich zum Produktionsleiter Spritzguss und Extrusion befördert. Früher waren dies zwei separate Produktionsabteilungen, die zu jenem Zeitpunkt zusammengeschlossen worden sind. Das war genau die Herausforderung, die ich brauchte.

### **Welches sind Deine Hauptaufgaben?**

Meine Hauptaufgabe besteht darin, die Produktion zu organisieren. Das heisst, Material, Werkzeuge, Maschinen und Personal müssen zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zur Verfügung stehen. Prozesse hinterfrage ich regelmässig und passe sie wenn nötig an. Ich bin für 30 Personen verantwortlich, entsprechend ist die Mitarbeiterführung ein



weiterer wichtiger Teil meiner Arbeit. Hinzu kommt die Leitung der täglichen Shopfloor-Meetings der Produktions- und Support-Abteilungen. Da sind Mitglieder aus verschiedenen Teams dabei – wir koordinieren Aufträge bereichsübergreifend und tauschen wichtige Informationen aus.

#### **Worauf kommt es an bei Deiner Tätigkeit?**

Den Überblick zu behalten ist sehr wichtig und sicherlich eine Herausforderung, welcher ich mich täglich stelle. Weiter ist es wichtig, sich schnell auf neue Situationen einzustellen und rasch Entscheidungen zu treffen. Belastbarkeit und exaktes Arbeiten sind ebenfalls wichtige Eigenschaften. Für mich ist es zudem von Bedeutung, die Kriterien, nach welchen ich arbeite, auch auf meine Mitarbeitenden zu übertragen. Als Vorgesetzter möchte ich, dass mein Team selbständig arbeiten kann.

#### **Was gefällt Dir am besten an Deiner Arbeit?**

Am besten gefällt mir, dass meine Arbeit sehr vielfältig und abwechslungsreich ist. Das hat auch damit zu tun, dass wir bei NOVOPLAST mit beiden Verfahren, Spritzguss und Extrusion, arbeiten. Bei uns werden Artikel aus über 100 verschiedenen Kunststoffen hergestellt. Diese Vielzahl an unterschiedlichen Anwendungen und Verfahren macht die Arbeit sehr spannend, aber auch anspruchsvoll. Mir gefällt auch

die Führungstätigkeit. Im Team etwas zu erschaffen, um später zu beobachten, dass es funktioniert, macht Spass.

#### **Warum bezeichnest Du NOVOPLAST als einen innovativen Arbeitgeber?**

Da gibt es viele Gründe. Sicher auch deswegen, weil wir in den letzten Jahren EDV-technisch grosse Schritte gemacht haben. Für unsere Aufgabenplanung und Organisation setzen wir moderne Tools wie Slack und Trello ein. So kommunizieren wir einfach und schnell und haben sehr gute Vernetzungsmöglichkeiten. Das bringt uns Mehrwert. Innovativ sind wir nicht nur in der internen Kommunikation. Mittels moderner Methodiken und Lösungen, wie beispielsweise computerunterstützten Simulationen und 3D-Prints, sind wir auch im Austausch mit unseren Kunden innovativ unterwegs.

#### **Was machst Du, um Dich nach einem strengen Arbeitstag zu erholen?**

Am wichtigsten ist mir die Zeit mit meiner Familie, meiner Freundin und meinen Kollegen. Zusätzlich gehe ich in meiner Freizeit meinen Hobbys nach. Dazu gehören beispielsweise Spazieren, Wandern, Töff fahren und Fitness. Als Ausgleich widme ich mich auch gerne mal Computerspielen und Finanzthemen.



# Eintritte, Dienstjubiläen und Pensionierungen.

## Dienstjubiläen

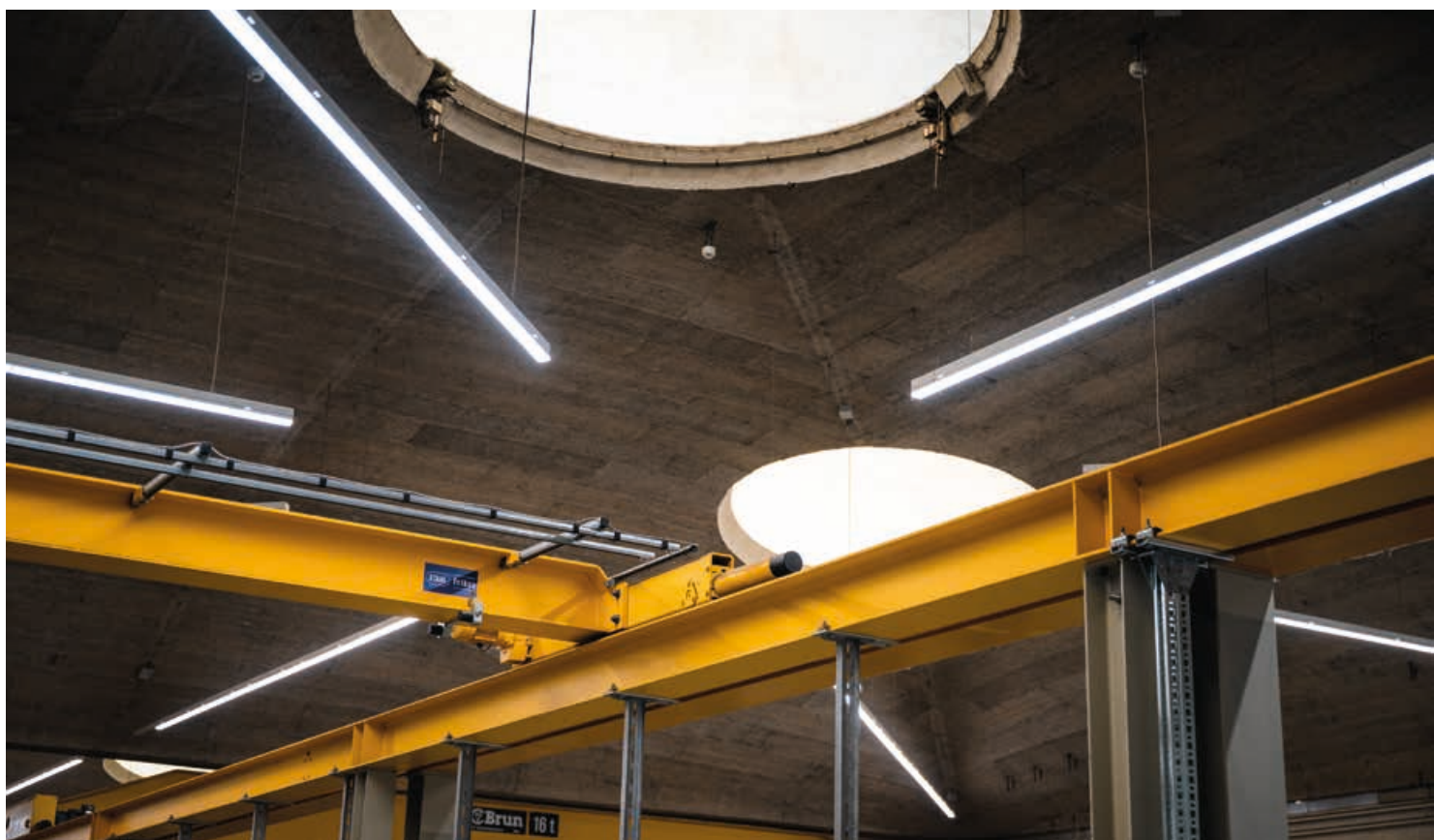
**Leonardo Marino**  
12.07.2022 - 10 Jahre

**Claudia Sejdini**  
16.11.2022 - 45 Jahre

## Pensionierungen

**Leonardo Marino**  
31.07.2022 - Hat 10 Jahre  
bei NOVOPLAST gearbeitet

**Stephan Kastner**  
31.12.2022 - Hat 41 Jahre  
bei NOVOPLAST gearbeitet



# Ausflüge & Events – Das Jahr 2022.



## Betriebsingenieure Schweiz zu Besuch bei NOVOPLAST: ein Blick hinter die Kulissen

Die Fachgruppe Betriebsingenieure Schweiz (FBI-CH) des Berufsverbands Swiss Engineering führte im Mai eine ihrer Veranstaltungen bei NOVOPLAST durch.

Für alle Beteiligten war es ein gelungener und inspirierender Anlass, der mit einem Apéro sowie einem regen und lockeren Austausch unter Fachleuten abgeschlossen wurde.



## Mitarbeiter Sommerfest

Auch das NOVOPLAST Sommerfest 2022 gehört bereits wieder der Vergangenheit an. Es war ein tolles Fest bei angenehmem Wetter, in einer grossartigen Location, mit ausgelassener Stimmung, einem bunten Programm und vielen Aktionen in schöner Atmosphäre! Ein herzliches Dankeschön an Donato Lobosco und sein Team, die diesen grossartigen Abend möglich gemacht haben!



## Pensioniertenausflug 2022

Bei schönstem Wetter und in entspannter Atmosphäre fand im Juni 2022 der NOVOPLAST Pensioniertenausflug statt. Dieses Jahr ging die Reise nach Frenkendorf zum Läcklerli Huus, wo die ehemaligen NOVOPLAST Mitarbeitenden eine interessante Führung durch die Bäckerei erhielten. Nach einer kleinen Car-Rundfahrt über Land, folgte ein leckeres Abendessen bei gemütlichem Zusammensein. Wir danken der Personalabteilung für die fantastische Organisation – es war mal wieder ein durchs Band gelungener Anlass!





## Gerüstet für die Zukunft: NOVOPLAST investiert in ihr Produktionswerk in Ungarn

**Autorin:** **Ramona Camerin** **Mit dem Anbau einer modernen Produktionshalle, welche in diesen Tagen in Betrieb genommen wird, hat NOVOPLAST die Produktionsfläche in Osteuropa in den letzten zehn Jahren mehr als verdreifacht. Damit wird ein langfristiges Gesamtkonzept umgesetzt, mit welchem im ungarischen Produktionswerk der bestmögliche Warenfluss erreicht werden soll.**

Im Produktionswerk im ungarischen Iharosberény werden hauptsächlich Baugruppen gefertigt und montiert.

«Vor zirka zehn Jahren machten wir uns Gedanken, auf welche Art und in welchem Umfang wir zukünftig expandieren wollen. Mit dem Ziel, die internen Transportwege zu verkürzen und so den bestmöglichen Warenfluss zu erreichen, erstellten wir ein Gesamtkonzept und unterteilten es in verschiedene Etappen», erklärt Daniel Graf, Firmenleiter des NOVOPLAST-Produktionswerks im ungarischen Iharosberény.

Die ersten Erweiterungen begannen bereits im Jahr 2010. In einer weiteren Etappe wurde Ende 2014 ein neues Hochregallager mit einer Fläche von 650 Quadratmetern in Betrieb genommen, welches zu einer Gesamtfläche von rund 2200 Quadratmetern führte.

### **Wichtiger Meilenstein für die Standortentwicklung Ungarn**

Nachdem zwischenzeitlich auch mit gewissen Provisorien gearbeitet wurde, bedeutete das Legen eines 720 Quadratmeter grossen Fundaments ein weiterer Meilenstein in der Standortentwicklung des NOVOPLAST-Areals in Ungarn. Im Herbst 2021 wurde mit dem Errichten eines Anbaus auf 360 Quadratmetern, der Hälfte des bestehenden Fundaments, begonnen.

**Ende Juli hat uns der Staat die offizielle Erlaubnis für die Inbetriebnahme gegeben.**

«Ende Juli hat uns der Staat die offizielle Erlaubnis für die Inbetriebnahme gegeben», freut sich Daniel Graf. Hartschichtboden, acht elektrisch steuerbare Deckenfenster, sieben Meter innere Höhe und eine hohe Tragfähigkeit für Kranarbeiten sind Eigenschaften, die erlauben, dass der Anbau vielseitig einsetzbar ist. «Wir können die neue Halle einerseits für Montagezwecke, aber auch als Spritzguss- oder Lagerhalle einsetzen.»

**2010 arbeitete man auf 1300 Quadratmetern, heute sind es rund 4500 Quadratmeter.**

In den letzten Monaten wurde aber nicht nur der neue Ergänzungsbau aufgerichtet, sondern es wurde zudem ein bestehendes Gebäude auf dem Areal saniert, das nun als Halbfabrikat-Lager zum Einsatz kommt. 2010 arbeitete man auf 1300 Quadratmetern, heute sind es rund 4500 Quadratmeter, welche Daniel Graf und seinen 66 Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

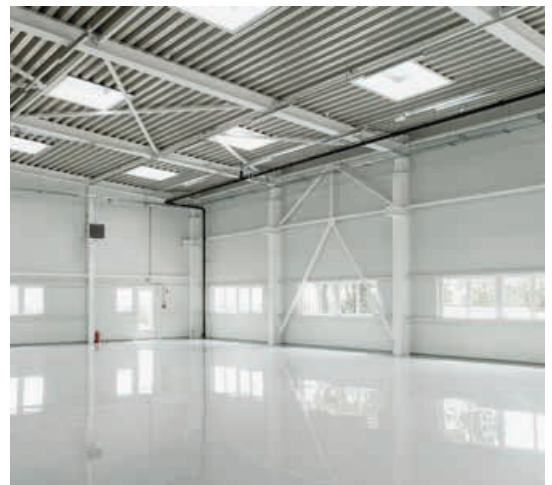
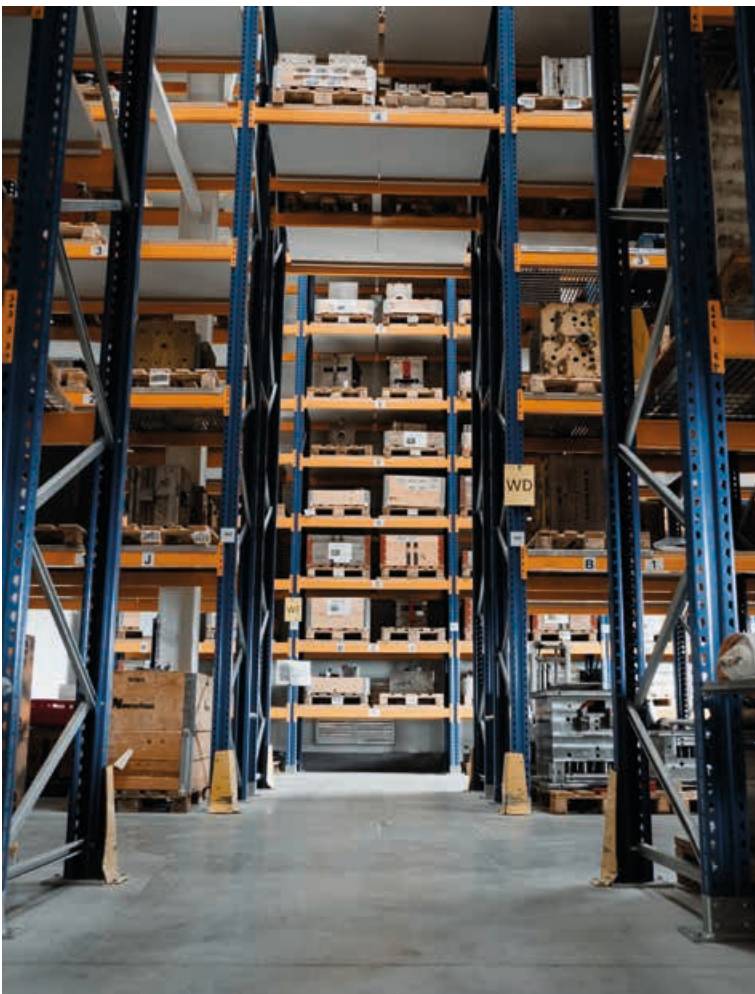
#### **Warenfluss optimiert**

Durch die baulichen Massnahmen der letzten Jahre ist der Warenfluss auf dem NOVOPLAST-Gelände nun optimiert. «Wir können besser disponieren, und das First-In-First-Out-Prinzip kann noch besser umgesetzt werden. Auch benötigen wir keine externen Lagerplätze mehr», so Daniel Graf.

#### **Gerüstet für die Zukunft**

In den letzten Jahren wurde auf dem ungarischen Werksgelände, das insgesamt 40 000 Quadratmeter umfasst, nicht nur praktisch, sondern auch nachhaltig gebaut. Je nach Bedarf kann auf dem gelegten Fundament ein weiterer Ergänzungsbau auf einer Fläche von 360 Quadratmetern errichtet werden.

NOVOPLAST ist mit seinen Werken in der Schweiz und in Ungarn nicht nur modern und zeitgemäss, sondern auch gerüstet für die Zukunft.





# News & Rückblick

## Feuerlöschtraining bei NOVOPLAST

Wie verhalte ich mich richtig im Brand- oder Evakuierungsfall? Welche Arten von Feuerlöschern gibt es und wie werden sie eingesetzt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhielten die NOVOPLAST Mitarbeitenden im Rahmen einer Feuerlöschübung.

**Wie verhalte ich mich richtig im Brand- oder Evakuierungsfall? Welche Arten von Feuerlöschern gibt es und wie werden sie eingesetzt?**

Das Training fand vor Ort am Standort Wallbach statt. Nach einem kurzen Theorieteil, bei welchem wichtige Grundlagen zu Arten und Einsatzbereichen der unterschiedlichen Löschmittel vermittelt wurden, ging es ans Eingemachte. In unterschiedlichen praktischen Szenarien erlernten die Teilnehmenden den sicheren Umgang mit einem Feuerlöscher. Alles in Allem: Ein sehr interessanter Nachmittag, der zudem viel Spass bereitete und den Teilnehmenden auch fürs Privatleben wichtige Erkenntnisse im Umgang mit Feuer mit auf den Weg geben konnte.



## Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Lehrabschluss!

Didar Nuri hat seine Lehrabschlussprüfungen zum Kunststoffverarbeiter EBA erfolgreich bestanden. Wir gratulieren dem frischgebackenen Berufsmann herzlich zum Abschluss seiner Ausbildung. Wir sind stolz auf Dich und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg!





## NOVOPLAST unterstützt Flüchtlinge aus der Ukraine mit Hilfsgütern

**Zehn Paletten voller Hilfsgüter wurden an Flüchtlinge aus der Ukraine geliefert. Organisiert wurde die Aktion durch das NOVOPLAST-Produktionswerk in Ungarn.**

«Die Nachricht des Kriegsausbruchs hat uns alle erschüttert und schockiert. Der unschuldigen Zivilbevölkerung bleibt nichts anderes übrig, als mit ein paar Kleidungsstücken in der Tasche aus ihrer Heimat zu flüchten», sagen Daniel Graf und seine Mitarbeiterinnen Monika und Bea vom ungarischen NOVOPLAST-Werk in Iharosberény.

«Da viele Flüchtlinge aus der Ukraine mit ungarischen Wurzeln zu uns kommen, war uns die Unterstützung unserer Landsleute besonders wichtig», erzählen sie weiter.

**Die Nachricht des Kriegsausbruchs hat uns alle erschüttert und schockiert.**

Viele Flüchtlinge, nicht nur ungarischer Herkunft, sind nun in der Umgebung von Iharosberény in Wohnheimen sowie in Arbeiter- und

Privatunterkünften untergebracht. NOVOPLAST Schweiz und ihre ungarische Tochtergesellschaft haben sich schnell für eine Hilfsaktion entschieden.

Vom Hilfswerk aus wurden Hilfsgüter im Wert von CHF 10'000.- zu bedürftigen Menschen gebracht, die ihre Heimat wegen des Krieges Hals über Kopf verlassen mussten. NOVOPLAST erhofft sich, mit dieser Aktion einen kleinen Beitrag zur Unterstützung notleidender Menschen zu leisten, die nicht wissen, ob und wann sie wieder in ihre Heimat zurückkehren können.



## Mindset Boost für das Sales Team

Erfolgreicher 3-tägiger Workshop «Sales Excellence» mit Christian Bodmer. Mit dabei war das gesamte Team Projekte & Vertrieb von NOVOPLAST.



**NOVOPLAST**

Rheinstrasse 74  
CH-4323 Wallbach  
[www.novoplast.com](http://www.novoplast.com)

Folgen Sie uns auf

